

IN KÜRZE

Kirchweihfest und Priesterweihe

HERZOGENBURG | Anlässlich des Kirchweihfestes am Sonntag, 4. Oktober, bringen der Motettenchor und sein Orchester unter der Leitung von Otto Schandl ab 10 Uhr die „Missa brevis“ von Ernst Schandl in der Stiftskirche zur Aufführung. Propst Petrus Stockinger steht dem Gottesdienst vor. Um 15 Uhr erfolgt die Priesterweihe von Chorherrn Stephanus Rützler durch den emeritierten Linzer Diözesanbischof Maximilian Aichern.

Erneut Beethoven im Barockschloss

HERZOGENBURG | Im Rahmen des Ost-West-Musikfestes gibt es am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr im Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn „Ludwig van Beethoven zwischen Italien und Spanien“ mit Luca Torrigiani am Klavier und Lapo Vanucci an der Gitarre. Beethovens einzige Oper „Fidelio“ spielt in Spanien und wurde bei der Uraufführung in Dresden 1904 in italienischer Sprache gesungen.

Klub am Montag: Alles bio oder was?

HERZOGENBURG | Am Montag, 5. Oktober, spricht um 14.30 Uhr im Augustinussaal unter dem Motto „Alles bio – oder was?“ Johann Kreimel aus Hürm über biologischen Anbau, Bio-Produkte und manche Bio-Mythen rund um Landwirtschaft und Lebensmittel.

Yoga-Einheiten im Martinsheim

HERZOGENBURG | Am Montag, 5. Oktober, starten im Martinsheim am Schillerring neue Yoga-Einheiten. Von 17.30 bis 19 Uhr gibt es Einheiten für Neueinsteiger und Fortgeschrittene, von 19.15 bis 20.45 Uhr therapeutische Einheiten. Infos, Anmeldung: Yogalehrerin Maria Frank, ☎ 0699/11611124.



Eine Pionierin für die Grünraumpatenschaften ist Theresia Janisch. In Würdigung ihrer Verdienste um die Klima- und Umweltschutz ist sie von Alexander Simader, Manager der Klima- & Energie-modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, ausgezeichnet worden.
Foto: Hans Kopitz

Stadt hängt sich den grünen Mantel um

Klimaschutz | Gemeinde forciert Photovoltaik auf den öffentlichen Dächern und ruft zur Übernahme von Patenschaften für Rabatte auf.

Von Hans Kopitz

HERZOGENBURG | Seit 20 Jahren ist Herzogenburg, wie ausführlich berichtet, Klimabündnis-Gemeinde. Man nimmt sowohl den Umweltschutz in der Heimat wie auch die Verantwortung im globalen Klimaschutz wahr. Dazu ermöglicht die Stadtgemeinde der Bevölkerung, sich in dem Projekt „20 Ideen für den Klimaschutz“ einzubringen, das auch am Rathausplatz vorgestellt wurde.

Neben der Nahwärme, der „Kostbaren Jubiläumsrunde“, dem Car-Sharing und dem Reparaturcafé kamen auch das Photovoltaik-Sparbuch und die Grünraumpatenschaft zur Sprache.

So sollen auf allen öffentlichen Dächern Photovoltaik-Anlagen installiert werden, um in der Gemeinde stromautark zu werden oder zumindest den Weg dorthin zu unterstützen.

Sparbuch ist mit 1,7 Prozent verzinst

Als Gemeindebürger kann man sich dabei finanziell beteiligen – und zwar mit einer Einlage auf ein Ökostrom-Sparbuch, die mit 1,7 Prozent verzinst wird.

Auch die Grünraumpatenschaft ist einer der 20 Punkte. Rund 2.000 öffentliche Beete, Rabatte und Grünflächen müssen von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes betreut

werden – und zur Unterstützung dieser Arbeiten kann man sich als „Grünraumpate“ beteiligen. Dazu muss man sich bereit erklären, als ehrenamtlicher Mitarbeiter die auf dem Beratungsprotokoll angeführte Fläche zu betreuen und dafür zu sorgen, dass die „Stadt mit Lebensqualität“ schön blüht und grünt. Die betreute Fläche wird mit einem Schild gekennzeichnet, damit es zu keinen überschneidenden Pflegearbeiten kommt und alle Beteiligten Klarheit haben.

Unterstützt wird diese Aktion vom Bauhof, an dessen Mitarbeiter man sich auch bei Unklarheiten wenden kann. Zurzeit pflegen Herzogenburger über 100 Beete und Grünflächen mit viel Liebe.